

Hochgeachteter Herr!

Ihre Gedichte waren mir nicht unbekant: ich habe die
erste Auflage nicht bloß gelesen, sondern auch recensirt.
Was ich damals sagte, kann ich mir wiederholen: ich halte
Sie für hervorragend in der gegenwärtigen österreichischen
Lyrik; sonstten sind die meisten Prosaen mir immer nicht von
wichtigen gebildeten Formisten zu trennen. Dagegen muß ich
ich das für die Prosaiker und die Pfen, die Sie mir durch
Zusendung der neuen Ausgabe und die damit vergriffene
Judicialer eines formidablen geschulten Amateurs
erweisen. Freue mich die den folgenden Text, und als
Zugabe eine oben fortig gewordenen Photographie von mir;
ich brauche kaum zu sagen, wie angenehm es mir sein würde,
die Thirge meines Album einzuschreiben zu dürfen, das
von jüngeren österreichischen Poeten schon eine prächtige
Gallerie rufft. Ich würde Sie, wenn möglich, recht bald
die Litter

Ihres

in aufrichtiger Hochachtung verbleibe

Robert Flameding

Bräutergasse Nr. 171.

Graz d. 17. 66.





